

Hallo liebe Doggenfreunde,

die wir ja auch alle nur deswegen sind und uns an einem Zusammenleben mit diesen besonderen Kompagnons erfreuen dürfen, weil zweibeinige Freunde Fürsorge tragen, dass es diese bemerkenswerten Tiere überhaupt gibt. Daher freuen wir uns, dass unsere Mitglieder Silvia und Uwe den beherzten Schritt genommen und einen neuen Zwinger ins Leben gerufen haben. Wir wünschen dem Hause „Deutsche Doggen vom Ardey“, das bereits seit Anfang Dezember 2017 besteht, viel Freude, eine glückliche Hand und Erfolg.

Außerdem begrüßen wir herzlich unser Mitglied Manuel mit Familie und ihrem gestromten Zögling „Boomer“. Seid herzlich willkommen und viel Spaß in der OG.

Die letzten Wochen verliefen aufgrund der Winterpause etwas ruhiger. Das Mittwochstraining war gegen Ende des abgelaufenen Jahres etwas stiller, während die Reitstall- und Weihnachtsmarktbesuche im Rudel an den Donnerstagen gut besucht waren und sind.



Das neue Jahr wurde mit einem kleinen Neujahrsgillen begrüßt, bei dem sich unser Helge nachträglich anlässlich seines Geburtsages kurz vor Weihnachten erkenntlich zeigte. Danke dafür.

Das Einzeltraining nahm am ersten Trainingstag im neuen Jahr sehr gut Fahrt auf... und zwar so gut, dass die meisten Teams nur noch nach Sonnenuntergang im Scheine der Flutlichter üben konnten. Wir gehen davon aus, dass es sich hierbei *nicht* nur um gute Vorsätze handelte, da diese am Ende so oder so kaum gehalten werden können, sondern dass der Alltag wieder Einzug hält.

Als nächstes geht es nämlich ans „Eingemachte“, wenn wir in den kommenden Wochen nach der gemeinsamen Zugfahrt bei der Schwebebahnfahrt für Aufmerksamkeit sorgen. Darüber hinaus stehen Gaststätten- als auch noch ein Reithallentermin bei Regine zur Verfügung, siehe OG-Homepage (bitte um Voranmeldung zur Reithalle). Jeder ist gerne willkommen.

Erfreulicherweise konnten wir außerdem feststellen, dass das im Sommer reparierte und nun neue Dach zeigt, dass sich seine Reparaturen und vor Allem Instandsetzungen ausgezahlt haben. Die neue Isolierung ist gelungen, die Investition hat sich gelohnt. Aber es gibt keinen Stillstand: Die nächsten Einsätze sind auch schon identifiziert und werden bereist geplant.

Joachim Möller

1. Vorsitzender

Ingo Koppetsch

Schriftführer